

Bürstadt versorgt E-Fahrzeuge mit Strom **Eröffnung einer Ladestation am Rathaus**

Bürgermeisterin Bärbel Schader zeigt sich begeistert: „Vor unserem Rathaus beginnt heute mit der E-Mobilität die Zukunft.“ Gemeinsam mit EWR wolle man sich im Interesse der Bürger wegweisend aufstellen.

Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass die E-Tankstelle in Bürstadt die Maschen im Netz der Ladesäulen im südhessischen Ried enger zieht. „Damit fördert die Bürgermeisterin den Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe in der Region“, betont Stephan Wilhelm, Vorstand der EWR AG.

Schnelles und einfaches Laden

Die Ladesäule am Rathaus verfügt über zwei Steckdosen mit den dazugehörigen Parkplätzen. Es können also zwei E-Fahrzeuge parallel geladen werden und kostenfrei parken. „Der Strom ist in den ersten drei Monaten kostenlos“, erklärt Wilhelm. „Das sehen wir als Anreiz, um die Entwicklung der E-Mobilität vor Ort zu unterstützen.“

Die Säule ist eine von über 4.700 öffentlichen Ladesäulen in Deutschland. An mehr als 4.100 Standorten können rund 10.700 E-Fahrzeugfahrer tanken. Um die nächste E-Tankstelle zu finden, steht beispielsweise die App eCharge zur Verfügung. Sie zeigt genau wo Ladesäulen stehen, und ob diese besetzt sind. Auf Wunsch führt ein Navigationstool den Fahrer sicher auf den speziell für E-Fahrzeuge reservierten Parkplatz.

Die Ladesäulen am Rathaus Bürstadt bieten zweimal 22 Kilowatt reinen Ökostrom. Bei maximaler Ausgangsleistung beträgt der Ladevorgang rund 60 Minuten, die Kosten pro Tankfüllung liegen bei etwa 1,50 Euro.

Anteil E-Fahrzeuge wächst stetig

Bisher werden in Deutschland 85 Prozent der E-Mobile auf einem Privatgelände geladen, darunter viele Unternehmen. „Eigene Ladesäulen fördern die Attraktivität eines Arbeitgebers. In Deutschland beträgt die durchschnittliche Distanz zur Arbeit 17 Kilometer. Da bietet sich ein E-Fahrzeug unbedingt an. Deshalb fragen auch oft Firmen bei uns nach Ladesäulen für ihre Mitarbeiter,“ erklärt Dr. Ingo Herbst, Pressesprecher der EWR AG.

2018 starteten die deutschen Autohersteller eine groß angelegte Elektro-Offensive. Bis 2025 wollen sie mindestens 15 Prozent ihrer Flotte als Stromer verkaufen. Das wären allein in Deutschland mehr als eine Million Plug-in-Hybride und reine Batteriefahrzeuge pro Jahr.

In Bürstadt wird die Mobilitätswende nun praktisch mit einer Ladesäule für E-Fahrzeuge unterstützt.